

[1571.] Von dem in London erscheinenden
Art-Journal,

dessen Debit ich für Deutschland besorge, stelle ich das Januarheft des neuen Jahrgangs à cond. zur Verfügung derjenigen Handlungen, welche dadurch Abonnenten zu gewinnen Aussicht haben. Das Art-Journal ist bekanntlich das erste und tonangebende Kunstblatt Englands und auch im Auslande bereits sehr verbreitet.

Leipzig, im Januar 1861.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[1572.] Ich bitte gef. zu beachten, daß die
Allgemeine kirchliche Zeitschrift
pro 1861 vom 2. Hefte an nur auf festes Verlangen, mit Berechnung pro complet, expedirt wird.

Elberfeld. **N. V. Friderichs.**

Schlosser's Weltgeschichte.

[1573.] 19 Bde. n. 15 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$.

In 9 eleg. Halbfranz-Schagrinledbänden. liefere ich bis auf unbestimmte Zeit für 12 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Louis Zander in Leipzig.

[1574.] Soeben erschien:

Keine

Provinzial-Landtags-Verfassung
für Deutsch-Oesterreich.

(Vom Verfasser der Ende December erschienenen Flugschrift: „Deutsch-Oesterreich.“)

8. Geh. $1\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ netto.

Ich sandte soeben an alle deutsch-oesterreichischen Handlungen per Gilgut nach Leipzig und lasse jedem Empfänger besonderen Avis der gesandten Zahl vorausgehen. Von Handlungen, welche sich größeren Absatz versprechen, erbitte ich behufs zu veranlassenden Neudrucks feste Bestellungen per Briefpost direct.

Stuttgart, den 23. Januar 1861.

Karl Göpel.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[1575.] In einigen Tagen erscheint, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Volkskalender

und

Jahrbuch für Israeliten

auf das Jahr 5621 (1861).

Herausgegeben von

A. Klein.

Preis geh. 14 N $\frac{1}{2}$ oder 48 kr.

Durch Krankheit des Herausgebers wurde das Erscheinen dieses Jahrbuchs bisher verzögert.

Mainz, im Januar 1861.

Le Roux'sche Hofbuchh.

[1576.] Darmstadt, den 24. Januar 1861.
In meinem Verlage erscheint in ca. 14 Tagen:

Die gezogenen Geschütze.
Untersuchungen über ihr Wesen und ihren Werth.

Netto: Ein Jeder lobt's, nicht Vielen ist's bekannt. (Goethe.)

(Besonderer Abdruck aus dem

„Militär-Wochenblatt für das deutsche Bundesheer“.)

8. ca. 8 Bogen. Eleg. brosch. Preis ca. 20 N $\frac{1}{2}$ mit $33\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Unstreitig ist in diesem Augenblick kein Gegenstand für militärische Kreise von höherem Interesse, als die gezogenen Geschütze. Gleichwohl ist die Literatur über denselben bisher noch sehr dürftig, und daher jede berufene Feder höchst willkommen, welche über die noch wenig aufgeklärte Frage mehr Licht zu verbreiten im Stande ist. Eine solche Stimme läßt sich hier nun vernehmen; der Herr Verfasser, ein der Bundes-Militär-Commission nahestehernder Officier, hat das ganze bis jetzt bekannt gewordene Material über die Versuche mit gezogenen Geschützen gesichtet und legt darauf seine Ansichten über den Werth der letzteren dem militärischen Publicum vor. Daß seine Aussprüche theilweise ungünstig lauten, möge Andersdenkende zur Bekämpfung seiner Ansicht und damit zur endlichen Wahrheit führen.

Da die Nachfrage nach dem in militärischen Kreisen (schon durch meine 2 Militärzeitungen) sehr bald bekannten Werke voraussichtlich eine große sein wird, so bitte ich, Ihren Bedarf mir möglichst fest aufzugeben. A cond. gebe ich nur 1 Gr., darüber nur soviel, als gleichzeitig fest verlangt werden; auf je 6 von vornherein fest bestellte Expl. 1 Freierpl. (Größere Handlungen, die sich energisch verwenden wollen, bitte ich, mir Vorschläge, auch in Betreff der Inserate, zu machen.)

Hochachtungsvoll

G. Jernin.

[1577.] **Wichtige Neuigkeit.**

In den nächsten Tagen erscheint hier und liefere ich sofort nach Ausgabe:

Le droit de la force

par

P.-J. Proudhon.

ca. 2 Vols. Format Charpentier.

Preis ca. 2 $\frac{1}{2}$ ord.

Dies neueste Werk des berühmten Verfassers enthält eine gründliche Darlegung der jetzigen socialen und politischen Verhältnisse Europa's, und wird nicht verfehlen, großes Aufsehen in den betreffenden Kreisen zu machen.

Da es nur in Ihrem Interesse ist, das selbe sofort nach Erscheinen zu erhalten, erlaube ich mir, Sie schon jetzt davon zu benachrichtigen und sehe Ihren gef. Aufträgen baldigst entgegen. Baarbestellungen werden billigt expedirt, dagegen werde ich bloße à cond.-Bestellungen vorab schwerlich berücksichtigen können.

Ergebenst

Brüssel, den 25. Januar 1861.

Aug. Schuée.

[1578.] **Wichtige Novität!**

In unserm Verlage erscheint:

Pole, Jude und Franzose.

Historisch-romantische Zeitgeschichte
Friedrich Wilhelm IV.

Original verfaßt

von

Ernst Pitavall.

Von diesem Werke, dessen Umfang sich vorweg nicht genau bestimmen läßt, jedoch auf ca. 20 Hefte in 3 Abtheilungen, und zwar:

I. Sturz und Sieg.

II. Verfassung und Kirche.

III. Der Königliche Märtyrer.

veranschlagt ist, erscheint in Zwischenräumen von je 14 Tagen bei eleganter Ausstattung eine Lieferung zu 3 Octavbogen zu dem Preise von 4 S $\frac{1}{2}$ ord. Als Kunstbeilagen liefern wir in fast Lebensgröße bei einem Format von $21\frac{1}{2}$ — 27" folgende meisterhaft gelungene Bilder, Portraits (Studien):

mit Lieferung 10. das Portrait des Königs von Preußen Wilhelm I. (Brustbild).

mit Schluß des Werkes das Portrait des Kronprinzen (Brustbild).

Wir rabattiren: auf Rechnung $33\frac{1}{3}$ %, gegen baar 40%, bei Baarbestellung von 12 Gr. 50% und bei thätiger Verwendung durch Colportage Lieferung 1. gratis, welche in diesen Tagen ausgegeben wird. Nichtpreussischen Handlungen gewähren wir auf Wunsch andere Bilderbeilagen.

Aus dem reichen Inhaltsverzeichnisse heben wir hervor: Das Jahr 1806, die Schlittensfahrt der Gensd'armes, Metternich, Rothschild, York, das Wartburgfest, die Burschenschaften, die Fürstin Hardenberg, die Krüdener, die Reichensbach, Bettina, Catalani, Lätitia, Hassensflug, Humboldt, Louis Napoleon und die Gordon, Bischof Dunin, der Theaterscandal 1841, Ronge und Rupp, Tschech, Fürst Wittgenstein, Prinz Baldemar, die Biereck, von Radowis, Bassermann, Mieroslawsky u. c.

Wir machen auf vorstehendes Werk ganz besonders aufmerksam, da es keineswegs eine trockene Lebensbeschreibung Friedrich Wilhelm IV. oder eine Sammlung bekannter Anekdoten bringt, sondern in romantischer Form ein Bild der Entwicklung Preußens entwirft. Alle hervorragenden Erscheinungen treten handelnd auf und die Erzählung scheut sich nicht, manche pikante Begebenheiten aufzudecken, welche zur Charakteristik der Vergangenheit dienen. Keinen Augenblick zweifeln wir, daß bei thätiger Verwendung bedeutende Resultate erzielt werden, und wollen Sie sich zu Bestellungen des Allgemeinen Wahlzettels bedienen.

Ergebenst

Berlin, den 23. Januar 1861.

Mooser & Scherl.

[1579.] In meinem Verlage erscheint im Laufe nächsten Monats:

Nicolai, C. S., Wegweiser durch den Sternhimmel. Fünfte Auflage, mit Holzschnitten vermehrt und einer Sternkarte bearbeitet von Dr. A. Drechsler. Geh. 15 N $\frac{1}{2}$ ord., 10 N $\frac{1}{2}$ no.; cart. 18 N $\frac{1}{2}$ ord., 12 N $\frac{1}{2}$ no.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Leipzig, den 25. Januar 1861.

Otto Purfürst.